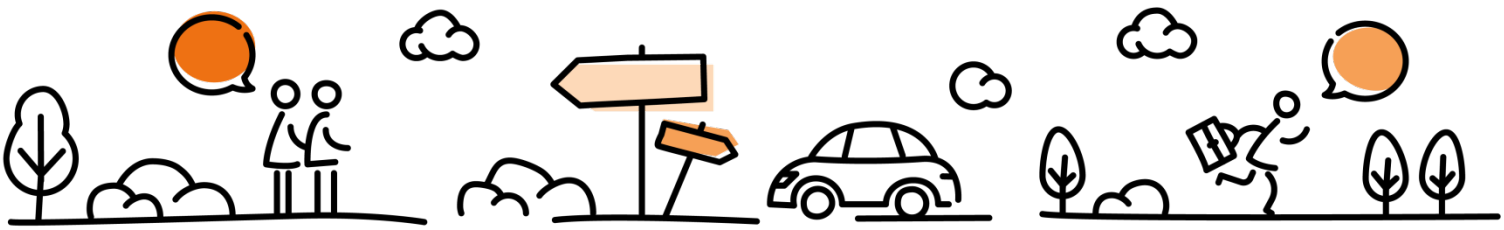
suedlicht
moderation · mediation
planungsdialog

Stadt Mannheim
Erweiterung Alter Meßplatz Süd
Bürgerworkshop und Platzrundgang

am 7. Mai 2022
in der Alten Feuerwache Mannheim

Ergebnisdokumentation



Moderation und Dokumentation
Dr. Christine Grüger, Eva Kimmig, Franziska Parton, suedlicht Freiburg

Teilnehmende

—

Interessierte Gäste
83 Bürgerinnen und Bürger

—

Begrüßung:
Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

—

Verwaltung Fachexpert:innen:
Dr. Hanno Ehrbeck, FB 61, Geoinformation und Stadtplanung
Leonhard Weiche, FB 61, Geoinformation und Stadtplanung
Robert Erasmy, FB 15, Demokratie und Strategie
Angelika Schmitt, FB 61, Geoinformation und Stadtplanung
Harald Thiele, FB 61, Geoinformation und Stadtplanung
Birgit Steinmaßl, Stadtraumservice
Marit Reichelt, Stadtraumservice
Stefan Häffner, FB 61, Geoinformation und Stadtplanung
DU Diederichs Herr Eckhardt, Betreuer Verhandlungsverfahren

—

Nachbar*innen:
Natalie Papadopoulos, Lokale Stadtentwicklung (LOS)
Wulf Kramer, POW e.V. (ALTER + OASE)
Prof. Dr. Henning Lobin, Leibniz-Institut für deutsche Sprache (IDS)
Dr. Christine Moehrs, Leibniz-Institut für deutsche Sprache (IDS)

—

Moderation und Dokumentation suedlicht:
Dr. Christine Grüger
Franziska Parton
Eva Kimmig

Ablauf der Veranstaltung

—

10.00 Uhr
Begrüßung und inhaltliche Einführung
(Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und suedlicht)

—

10.20 Uhr
Vorstellung der Kinder- und Jugendbeteiligung
(Tabea Judt und Verena Frank vom 68Deins! Kinder- und Jugendbüro sowie Andrea Mendoza vom Jugendbeirat Mannheim)
Ergebnisse sind auf dem Beteiligungsportal abrufbar



—

10.30 Uhr
Info Talk mit Dr. Hanno Ehrbeck, FB Stadtplanung; Prof. Dr. Henning Lobin, IDS und Wulf Kramer, POW! e.V.

Zur Erinnerung: Worum geht's? Was soll passieren? Was haben wir im Februar gehört? Was ist gesetzt?

—

11.15 Uhr
Platzrundgang – Input durch Expert*in und Rückfragen aus der Gruppe an vier verschiedenen Standorten auf dem Platz, jeweils mit einer Moderatorin

- Platzmitte (Dr. Hanno Ehrbeck)
- Neckarzugang (Leonhard Weiche)
- Forum Deutsche Sprache Baufeld (Prof. Dr. Henning Lobin)
- ALTER/ OASE (POW! e.V., Wulf Kramer)



—

12:30 Uhr
Mittagsimbiss

—

13:00 Uhr

Arbeitsphase in Kleingruppen an sieben Thementischen:

- Erholen & Treffen
- Zugang zum Neckar
- Veranstaltungen, Kultur & Ausstellungen
- Klima & Nachhaltigkeit
- Spielen
- Sport
- Themenübergreifender Jokertisch



—

13:45 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit durch eine*n Gruppensprecher*in im Gespräch mit der Moderatorin

—

14:15 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Moderation



—

14:25 Uhr

Fazit, Dank und Ausblick
(Dr. Hanno Ehrbeck)

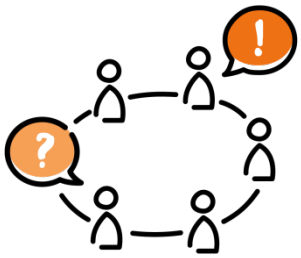
1. Ziele der Veranstaltung

—

Am Samstag, den 07.05.2022 fand anlässlich der geplanten Umgestaltung des Alten Meßplatz Süd in der Neckarstadt eine Beteiligungsveranstaltung mit Platzrundgang statt. Die Veranstaltung knüpft an, an eine im Februar digital durchgeführte Informationsveranstaltung und bisherige Beteiligungsformate (digitale Beteiligung, Kinder- und Jugendbeteiligung, Umfrage auf dem Platz).

Ziele der Veranstaltung:

1. Über Planungsziele, Planungszeiträume und über Ergebnisse der bisherigen Beteiligungsformate informieren
2. Rahmenbedingungen verstehen und Ausgangssituation auf dem Platz erleben
3. Interessensunterschiede aufgrund unterschiedlicher Nutzungsbedürfnisse erfahren



4. Ideen zu verschiedenen planungsrelevanten Themenfeldern sammeln und priorisieren

Hinweis:

Die in der Veranstaltung gezeigte städtebauliche Präsentation und auch die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung finden sich auf der Plattform www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alter-messplatz-sued

2. Umfrageergebnisse zum Einstieg in die Veranstaltung

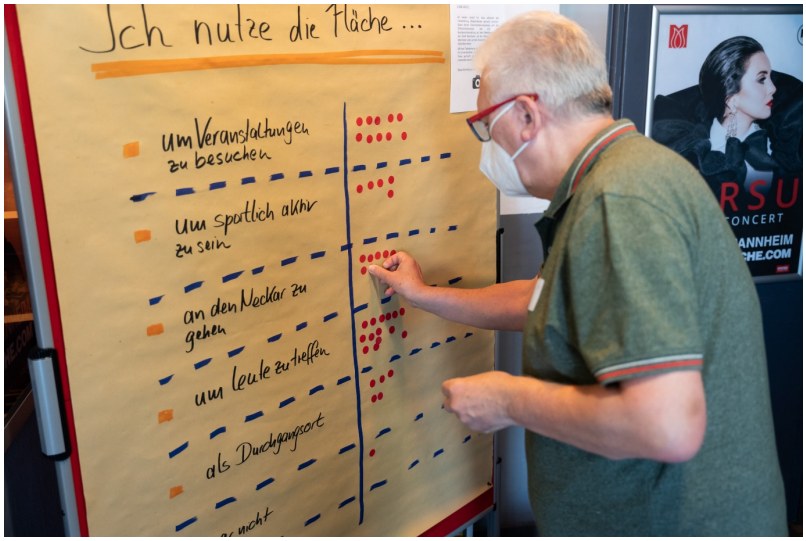
Wer ist heute dabei? (geschätzte Meldungen mit Handzeichen)

Ich bin Anwohner*in	8
Ich bin aktiv in Vereinen der Neckarstadt	18
Ich bin aus der Politik	14
Ich habe an der Auftaktveranstaltung teilgenommen	15

Pinnwand mit Klebepunkten: Ich nutze die Fläche…

… um Veranstaltungen zu besuchen	20
… um sportlich aktiv zu sein	17
… um an den Neckar zu gehen	12
… um Leute zu treffen	30
… als Durchgangsort	5
… gar nicht	3

[Foto der Pinnwand, Andreas Henn]



3. Anregungen und Fragen vom Platzrundgang

Nach dem Infotalk konnten sich die Teilnehmenden beim Platzrundgang ein Bild von der Situation vor Ort machen. Dazu wurden vier verschiedene Stationen aufgebaut.



Es wurden Informationen zu den Rahmenbedingungen und möglichen Veränderungen auf dem Platz gegeben und die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, mit den Expertinnen ins Gespräch zu gehen und Fragen zu stellen. Jede Station wurde von einer Moderatorin betreut, die die Anregungen und Fragen dokumentierte.

[Foto vom Platzrundgang, Andreas Henn]



—

Station Platzmitte, Dr. Hanno Ehrbeck

- Bodenbelag für das Basketballspiel ohne Fugen planen, da Stolpergefahr besteht
- Lagerort für mobile Spiel- und Sportgeräte vorsehen
- Seniorenangebote entwerfen (z.B. Boule, Schach, Tai Chi)
- Sicherheitsaspekte berücksichtigen (teilweise Gewalt mit alkoholisierten Menschen)
- Eine Baumallee über den südlichen Platz zum Neckar führen
- Robuste Bäume mit viel Schatten und schnell wachsend pflanzen
- Die Dammstraße verschmälern oder Tempo reduzieren
- Idee: zuerst die Neckartreppe bzw. -terrasse schon während der Baustellenphase bauen, damit unten im Neckarvorland Basketball gespielt werden kann
- Lärmemissionen bedenken
- Grünflächen, d.h. Wiese vorsehen
- Skaten auf dem großen Platz ermöglichen und ggf. die dortigen Skate-Elemente/Rails verbessern

Station Forum Deutsche Sprache, Prof. Henning Lobin

Anregungen

- Neckarstadt als besonderes mehrsprachiges Umfeld beachten und Angebote entsprechend ausrichten, Offenheit für dieses Umfeld sicherstellen
- Eine spiegelnde Fassade könnten auf dem Platz blenden, dies bitte beachten
- Öffentliche Zugänglichkeit sichern
- Öffnungszeiten auch am Wochenende und in den Abendstunden
- Gestaltung mit Grün
- Indoor-Nutzungen ermöglichen, z.B. Aufnahmestudio als Rap-Studio
- Möglicherweise zunehmenden Parkdruck beachten
- Barrierefreiheit, auch für nicht-binäre Menschen beachten (z.B. Toiletten)
- Den mittleren Platzteil möglichst nicht einschränken durch Zufahrt, Sammelplatz etc.
- Einschränkungen durch Baustellenfläche minimieren

Fragen

- Welche Nutzung und Veranstaltungen auf der mittleren Fläche sind aus Sicht des FDS möglich? Gibt es schon konkrete Pläne, wie der Platz bespielt werden soll?
- Wo werden Parkplätze für die Besuchenden ausgewiesen?
- Wie hoch wird das Gebäude, wie viele Stockwerke und Untergeschosse wird es geben?
- Wie funktioniert die Finanzierung des Baus und des Betriebs?
- Wann wird der favorisierte Entwurf dem Gemeinderat vorgelegt?
- Welche Beschränkungen gibt es durch Hochwasser- und Landschafts-schutz?
- Kann die Treppe zum Neckar zuerst gebaut werden, damit die Einschrän-kung in der Baustellenphase geringer ist?
- Kann es einen direkten Zugang vom Gebäude zum Neckar geben?

Station Neckarzugang, Leonhard Weiche

Anregungen

- Barrierefreie Rampe vorsehen
- Optionen für Rampe prüfen, z.B. Richtung LIDL oder Brückenkopf verziehen
- Treppenanlage am Brückenbaubauwerk als Rampe umbauen
- direkt vom Platz barrierefrei ins Neckarvorland (nicht über Umweg) ziehen
- Treppe mit Sitzstufen einbauen
- Pendant zur gegenüberliegenden Neckarseite, visuelle Beziehungen herstellen z.B. zu historischen Verladekränen
- Frischluftstrom erhalten (Stadtklima)
- Bodenversiegelung geringhalten; Entsiegelung
- Material: Holzbänke - nicht so viel Beton - Hinweis auf Hochwasserschutz Reinigung
- Urban Gardening integrieren (Weinanbau) Terrassierung der Böschung im Kontext einer barrierefreien Rampe mit Aufenthalts-, Nutzungs- und Vegetationsbereichen
- Beleuchtung installieren
- Treppenstufen, Sitzmöglichkeiten schaffen, eventuell größere Plattformen für größere Gruppen
- Aufzug anstatt Rampe für Barrierefreiheit
- Schattenspender vorsehen
- Anregung Treppenanlage zuerst bauen- Baustelle damit verkürzen

Fragen

- Wie breit wird die Treppenanlage?
- Amphittheater möglich?
- Wird Schallschutz vorgesehen? in Bezug auf eventuelle Veranstaltungen an der Treppe
- wie lange wird die Rampe- Hinweis auf 6% Steigung + Zwischenpodeste

Station ALTER!/ OASE, Wulf Kramer

Anregungen

- Hecke Richtung Feuerwache öffnen
- Bäume pflanzen, die Schatten spenden
- Verschiedene Anregungen zum Bodenbelag (bespielbar, kein Kies, in dem Scherben sind)
- Mobile Sportanlagen, die auch auf dem Platz aufgebaut werden können wie Basketballkörbe und Tischtennisplatten
- Basketball Richtung Neckarabgang hinter dem Biergarten
- Bühne unter den alten Bäumen mit Girlanden
- Basketball soll auf dem Platz bleiben
- Schallschutzfenster für die Anwohner vorsehen
- Bühne weg von dem Wohnbau und mehr Richtung Platz und Forum platzieren
- Pumptrack zwischenzeitlich oder dauerhaft auf den anderen Platz auf der anderen Straßenseite unter die Bäume stellen
- Geräteverleih soll bleiben
- Toiletten sind wichtig
- Zaun ja vs. Zaun nein

Fragen

- Welche Aktivitäten des POW! e.V. können auf der mittleren Fläche stattfinden?
- Wie sollen die ganzen Aktivitäten des POW! e.V. auf die kleinere Fläche passen?
- Was passiert mit dem Sportangebot – Pumptrack, Basketball und Tischtennis?
- Wird es kulturelles Angebot geben?
- Wird sich das Publikum verändern – werden noch Alle ALTER! besuchen und wird es weiterhin ein so offener Ort?
- Was kam bei dem Oase Prozess bisher raus? Welche Ideen waren die besten?
- Was passiert mit dem Einraumhaus und dem rosa ALTER!? Wo kommt das hin?
- Worauf freut ihr euch?
- Warum wird der ALTER! so eingedampft? (uvm.)

4. Priorisierte Ergebnisse der Kleingruppen: Botschaften an die Planer*innen

An der Arbeitsphase nahmen ca. 60 Personen teil. Diese konnten sich in Kleingruppen intensiv mit einem Thema ihrer Wahl beschäftigen. Folgende Thementische wurden angeboten:

- Erholen & Treffen
- Zugang zum Neckar
- Veranstaltungen, Kultur, Ausstellungen
- Klimaschutz & Nachhaltigkeit
- Spielen
- Sport
- „Jokertisch“ (themenübergreifend)

Nach der Sichtung der bisherigen Beteiligungsergebnisse wurden Ideen gesammelt und priorisiert. Teilweise haben die Gruppen ihre ausgearbeiteten Ideen auf Moderationskarten festgehalten. Diese sind im folgenden Fotoprotokoll abgebildet. Jede Gruppe konnte schließlich drei Anforderungen an den Platz formulieren, die auf Überschriftenstreifen notiert und im Anschluss vorgestellt wurden.

Als Arbeitsgrundlage wurden ein Luftbild, die Ergebnisse der bisherigen Beteiligungsformate, ein Plan des Alten Meßplatzes Süd sowie Moderationskarten und Stifte zur Verfügung gestellt.

[Foto der Arbeitsphase, Andreas Henn]



—

Erholen & Treffen

Der Platz gewinnt, wenn …

- … verschiedene Zielgruppen (Jugendliche, Alte, Behinderte, junge Familien, Sportliche…) bei niederschwelligen Aktivitätsangeboten zusammenkommen (Basketball, Tischtennis, Musik, Schach, Skaten, Tai Chi, Workshops, Boule)
- … fix installierte Sitzgelegenheiten und Sportangebote als Anziehungspunkte vorhanden sind
- … die angrenzenden Einrichtungen vom Zugang her zueinander führen (Treppe, Zebrastreifen, Rampe)

Zugang zum Neckar

- Rampe mit Absturzsicherung und Anbindung an Wegnetz am Neckarufer, oberer Zugang zum Platzbereich
- Integration der Rampe in die Sitzstufenanlage, aufgelockert durch Grüninseln und verschiedene Beläge
- Sitzgelegenheiten und unterschiedliche Plattformen zur Aneignung durch die Bürger*innen

Veranstaltungen, Kultur & Ausstellungen

- Zuständigkeiten und Ansprechpartner*in muss geklärt sein
- Offenen Charakter erhalten (Konzerte, Ausstellungen + Lichtinstallationen)
- Modularen Charakter erhalten
- Infrastrukturell erschließen (Strom etc.)

Klima & Nachhaltigkeit

- Solar Pavement
- Kooperation MVV Energie
- Mehr Begrünung

Spielen

- Spielausleih: verschiedene Klientel
- → NW: pädagogisch anspruchsvoll, benötigt Verstärkung
- → Kulturprogramm: einfacher
- Kleinkind-Spielangebote (mit Schatten), z.B. Bewegungsparcours, Sandspiel auf mittlerer Fläche
- Runter zum Neckar: Riesenrutsche / Snake-Run zum Skaten

Sport

- Szenen zusammenhalten (diverses Angebot)
- Sportmöglichkeiten optimieren (z.B. Miniramp verlängern, Tischtennisplatten erneuern, Basketballplätze ohne „Spaziergänger“, Schatten und Beleuchtung)
- Sportmöglichkeiten beleuchten

Themenübergreifender „Jokertisch“

- Trinkwasserbrunnen
- Graffiti/ Kunst Wall
- Größere Fläche für OASE nach 2027

[Foto Ergebnispräsentation, Andreas Henn]



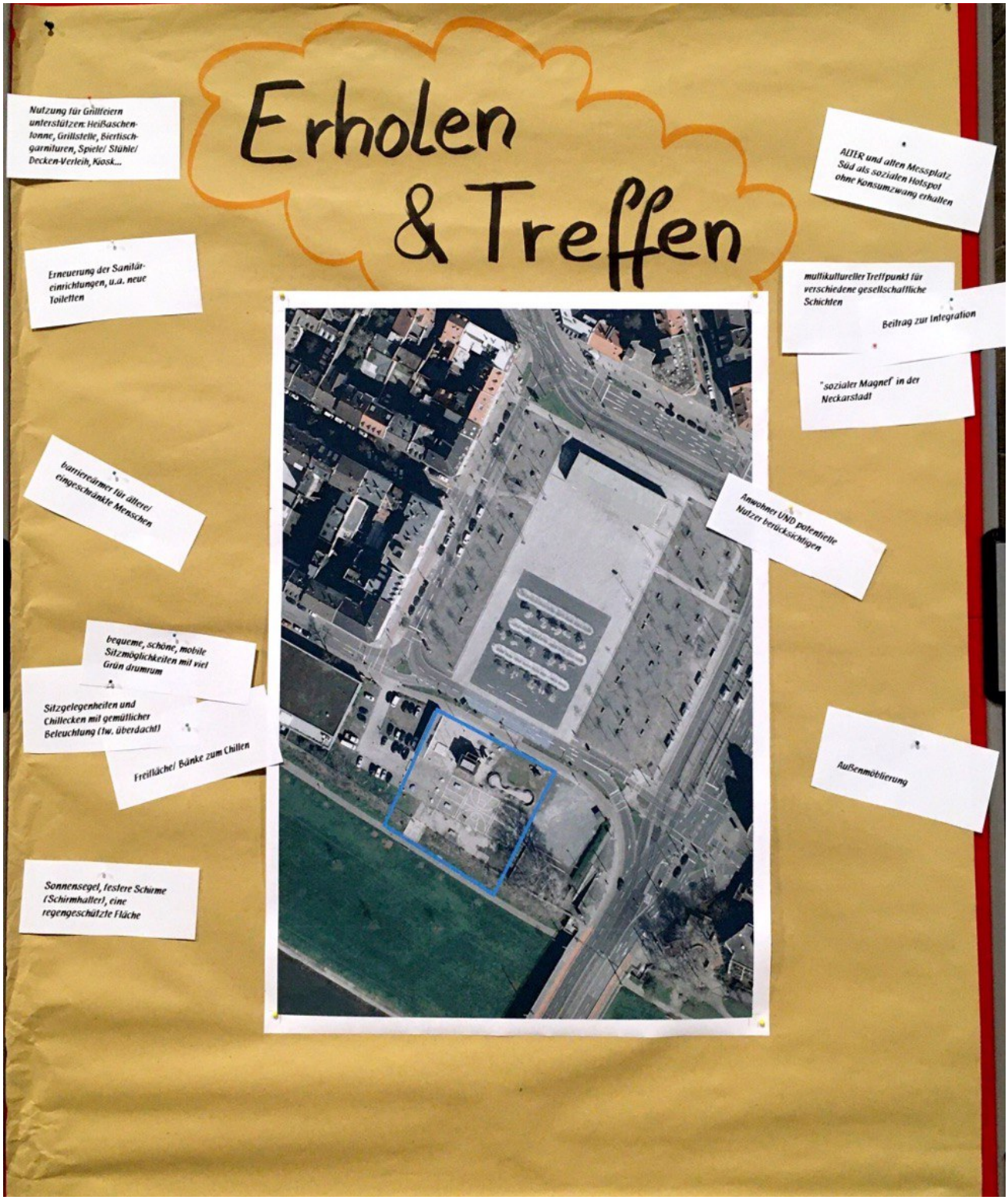
5. Anhang

—

Detaillierte Ergebnisse / Pinnwände der Gruppenarbeit

Weiße Karten sind Hinweise aus vorherigen Beteiligungsformaten, bunte Karten sind in der Kleingruppenphase geschrieben worden.

Abb. 1: Pinnwand des Thementischs Erholen & Treffen

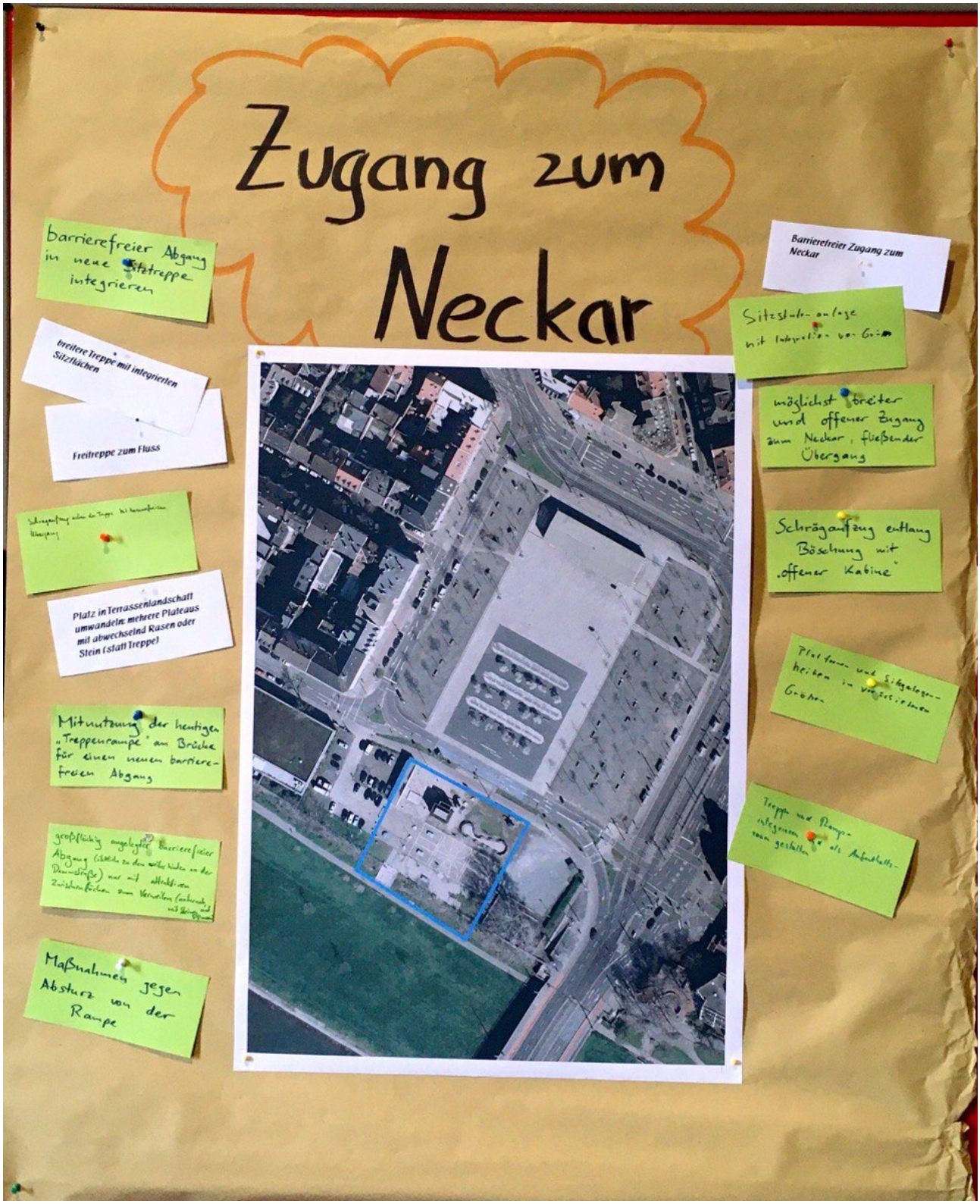


Beiträge auf der Pinnwand des Thementischs Erholen& Treffen

Weiße Karten (Beiträge aus bisheriger Beteiligung):

- Nutzung für Grillfeiern unterstützen: mit Heißaschentonne, Müllcontainer, Grillstelle, Unterdachung, Biertischgarnituren, Spiele/Stühle/Decke-Verleih, Kiosk...
- Erneuerung der Sanitäreinrichtungen, u.a. neue Toiletten
- "sozialer Magnet" in der Neckarstadt
- Beitrag zur Integration
- multikultureller Treffpunkt für verschiedene gesellschaftliche Schichten
- Anwohner UND potentielle Nutzer berücksichtigen
- Sonnensegel, festere Schirme (Schirmhalter), eine regengeschützte Fläche
- Sitzgelegenheiten/ Chillecken mit gemütlicher Beleuchtung (tw. überdacht)
- Freifläche / Bänke zum Chillen
- barriereärmer für ältere/ eingeschränkte Menschen
- Außenmöblierung

Abb. 2: Pinnwand des Thementischs Zugang zum Neckar



Beiträge auf der Pinnwand des Thementischs Zugang zum Neckar

Weiße Karten (Beiträge aus bisheriger Beteiligung):

- Barrierefreier Zugang
- Freitreppe zum Fluss
- Platz in Art einer Terrassenlandschaft umwandeln: mehrere Plateaus mit abwechselnd Rasen oder Stein (statt Treppe)
- breitere Treppe mit integrierten Sitzflächen

grüne Karten (neue Beiträge):

- barrierefreier Abgang in neue Sitzfläche integrieren
- Schrägaufzug neben der Treppe für barrierefreien Übergang
- Mitnutzung der heutigen Treppenrampe an Brücke für einen neuen barrierefreien Abgang
- Großflächig angelegter barrierefreier Abgang (ähnlich zu dem weiter hinten an der Dammstraße) nur mit attraktiveren Zwischenflächen zum Verweilen (naturnah, mit Steinen und Pflanzen)
- Maßnahmen gegen Absturz von der Rampe
- Sitzstufenanlage mit Integration von Grün
- Möglichst breiter und offener Zugang zum Neckar, fließender Übergang
- Schrägaufzug entlang Böschung mit „offener Kabine“
- Plattformen und Sitzgelegenheiten in verschiedenen Größen
- Treppe und Rampe integrieren und als Aufenthaltsraum gestalten

Abb. 3: Pinnwand des Thementischs Veranstaltungen, Kultur und Ausstellungen



Beiträge auf der Pinnwand des Thementischs Veranstaltungen, Kultur und Ausstellungen

Weiße Karten (Beiträge aus bisheriger Beteiligung):

- Bühne, feste Sitzgelegenheiten
- kleine Bühne auf die jeder, der will, darauf kann und Reden / Musizieren / ShowActen und Passant:innen können zuhören oder weitergehen.
- Außenexponate, begehbare Exponate / Sitzgelegenheiten
- Open-Air-Veranstaltungen
- Kostenloses kulturelles Angebot erhalten (Konzerte etc.)
- Freifläche (flexible Nutzung)
- Platz für Foodtrucks und andere Veranstaltungen (wie Flohmärkte)
- Angebote für Senior:innen
- Angebote für Kinder und Jugendliche

Orangefarbene Karten (neue Beiträge):

- kleine Bühne + Sitzgelegenheiten
- Überdachte Bühne
- Infrastruktur: Strom, Toiletten, Wasser, WLAN, Überdachung
- Fest installierte Anlage + ggf. Messinstrumente → Lärmtracking
- Licht → Lichtkunst
- „Müll"-Verantwortung → Teppichmanagement
- Organisation „Teppichmanagement" Flächenverwaltung + Vermittlung zwischen POW + FDS
- Dialog zwischen Akteur*innen was Veranstaltungen betrifft
- Eigenständigkeit der Akteur*innen
- Mittelplatz als Veranstaltungsfläche → Begrünung ausgeschlossen
- Inhaltlich: nicht nur „deutsche" Sprache repräsentiert
- Gastronomie erweitern?
- Logistik, Lagerraum für Kunstwerke
- Sprache ist nicht nur gesprochen, sondern auch Schrift → Graffiti

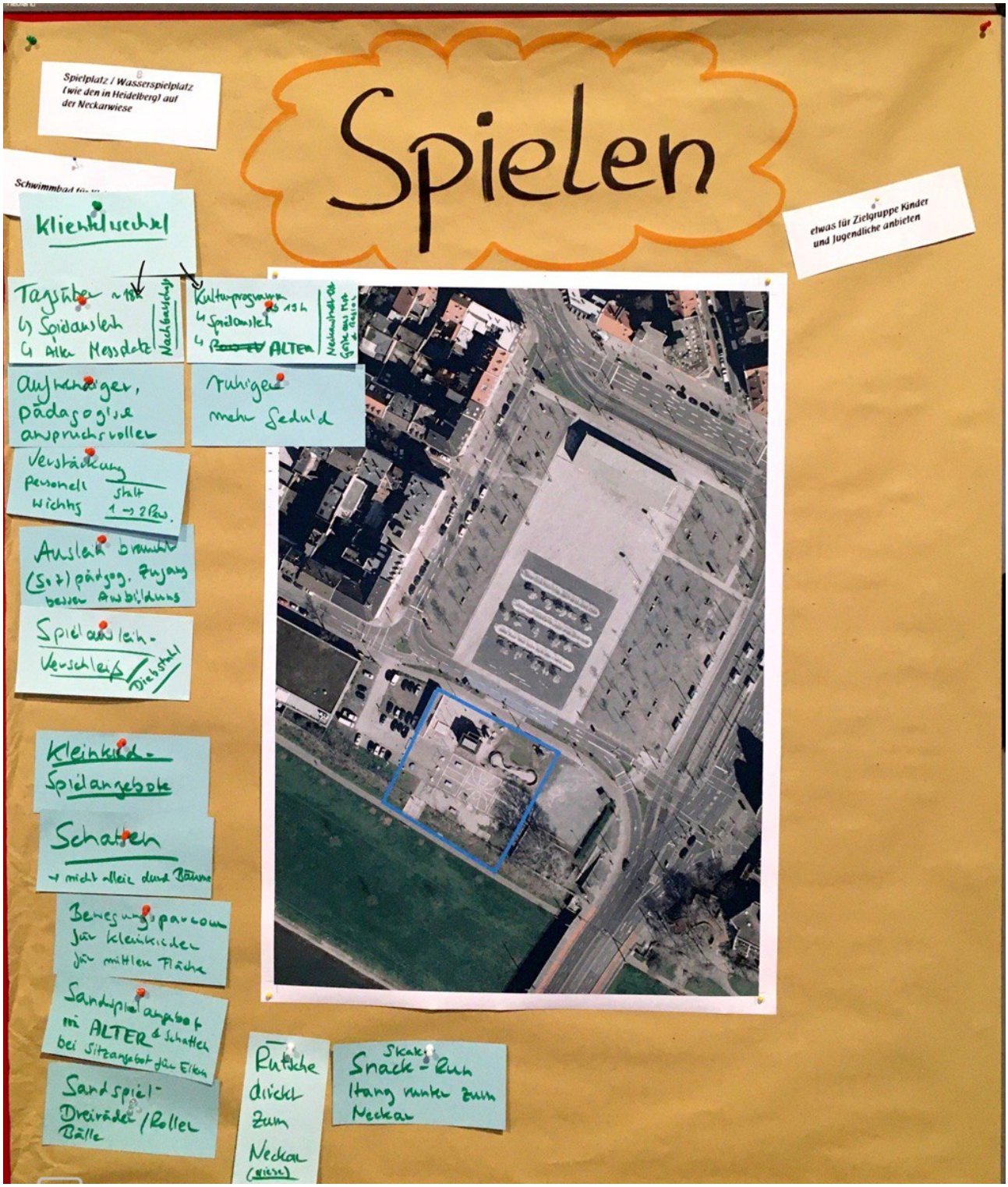
Abb. 4: Pinnwand des Thementischs Klima und Nachhaltigkeit



Weiße Karten (Beiträge aus bisheriger Beteiligung):

- Entsiegeln, Steine vom Boden entfernen
- Schatten durch Bäume
- mehr Grün

Abb. 5: Pinnwand des Thementischs Spielen



Beiträge auf der Pinnwand des Thementischs Spielen

Weiße Karten (Beiträge aus bisheriger Beteiligung):

- etwas für Zielgruppe Kinder und Jugendliche anbieten
- Spielplatz/ Wasserspielplatz (wie den in Heidelberg) auf der Neckarwiese
- Schwimmbad für Kleinkinder

Blaue Karten (neue Beiträge):

- Klientelwechsel:
  - Tagsüber bis ca. 18 Uhr Nachbarschaft → Spielausleih, Alter Meßplatz, aufwändiger, pädagogisch anspruchsvoller, Verstärkung personell wichtig (statt 1 → 2 Personen), Ausleihe braucht (sozialpädagogischen Zugang, bessere Ausbildung
  - Ab 19 Uhr Kulturprogramm; Spielausleih, ALTER, ruhiger, mehr Geduld
- Spielausleih-Verscheiß, Diebstahl
- Kleinkind-Spielangebote
  - Schatten (nicht alleine durch Bäume)
  - Bewegungsparcours für Kleinkinder für mittlere Fläche
  - Sandspielangebot in ALTER& Schatten bei Sitzangebot für Eltern
  - Sandspiel, Dreiräder/Roller, Bälle
- Rutsche direkt zum Neckar(wiese)
- Snake-Run Hang runter zum Neckar

Abb. 6: Pinnwand des Thementischs Sport



Beiträge auf der Pinnwand des Thementischs Sport

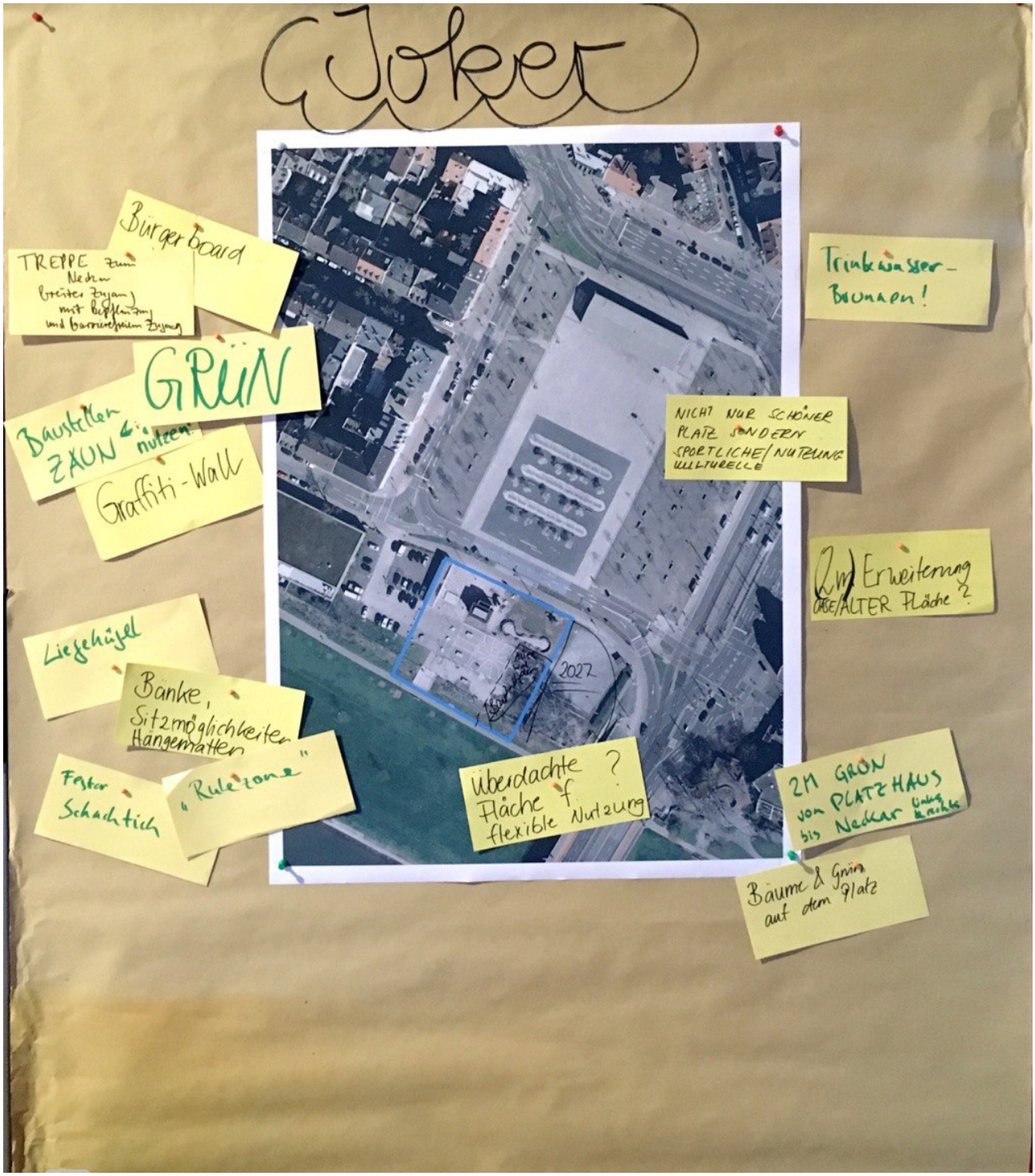
Weiße Karten (Beiträge aus bisheriger Beteiligung):

- Platz für Sport
- Skaten
- Basketball
- Outdoorgym
- Tischtennis

Orangefarbene Karten (neue Beiträge):

- Szenen zusammenhalten (diverses Angebot)
- Skatemöglichkeit vor Ort beibehalten
- Meßplatz soll für die Skate-Szene erhalten bleiben
    - Evtl. Boden erneuern
    - Miniramp beibehalten und ggf. vergrößern
- Spielgeräteverleih beibehalten!
- Pumptrack runter vom Kies
- Beleuchtung allgemein!
- Basketball erhalten
- Tischtennis:
    - Kein Wind (windgeschützt)
    - Abends beleuchtet (Licht!)
    - Viel Platz/ Fläche
    - Ca. 50 Personen spielen jeden Abend am ALTER Tischtennis!

Abb. 7: Pinnwand des themenübergreifenden Tischs



Beiträge auf der Pinnwand des themenübergreifenden „Jocker“-Tischs

- Bürgerboard
- Treppe zum Neckar, breiter Zugang mit Bepflanzung und barrierefreiem Zugang
- Grün
- Baustellenzaun nutzen
- Graffiti-Wall
- Liegehügel
- Fester Schachtisch
- Bänke, Sitzmöglichkeiten, Hängematten
- Ruhezone
- Überdachte Fläche f flexible Nutzung?
- Trinkwasserbrunnen
- Nicht nur schöner Platz, sondern sportliche/ kulturelle Nutzung
- (2m) Erweiterung OASE/ALTER Fläche?
- 2m Grün vom Platzhaus bis Neckar (links und rechts)
- Bäume und Grün auf dem Platz